

Was sind Kontaktmaßnahmen?

Persönliche Begegnungen wirken Diskriminierung und Rassismus aktiv entgegen. Wenn sich Menschen aus unterschiedlichen Gruppen und mit verschiedenen Hintergründen kennenlernen, kann daraus gegenseitiges Verständnis für die Lebensumstände und das Verhalten der anderen entstehen. Kontakt kann zufällig entstehen – z.B. in der Nachbarschaft oder im Verein – oder gezielt gefördert werden.

Maßnahmen und Projekte, die Menschen aus verschiedenen, mit Vorurteilen belasteten Gruppen zusammenbringen, nennt man Kontaktmaßnahmen.

Sie tragen aktiv dazu bei Vorurteile abzubauen und den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken.



„Gut geplante Kontaktmaßnahmen gehören nachweislich zu den wirksamsten Ansätzen, um Vorurteile zu reduzieren.“

Prof. Dr. Andreas Beelmann,
Friedrich-Schiller-Universität Jena

Pufii ist die zentrale Informationsplattform für die Themen Integration und Prävention. Das bundesweite Portal dient interessierten Akteur*innen als Informationsquelle und zur Vernetzung für die gemeinsame Organisation des friedlichen Zusammenlebens.

Pufii ist eine gemeinsame Initiative des Deutschen Präventionstages (DPT) und des Deutsch-Europäischen Forums für Urbane Sicherheit e.V. (DEFUS).

In Pufiis Wissenspool zum Thema Vorurteilsprävention finden Sie

- **Erklärvideo**
- **Handlungsempfehlungen**
- **Best Practice Beispiele**
- **Podcast mit Expert*innen**
- **Literatur und Hintergrundinformationen**

pufii.de

Präventive Unterstützung
für Integrations-Initiativen

Kurt-Schumacher-Str. 29
30159 Hannover
Fon 0511 367394-15
team@pufii.de



Kontaktmaßnahmen gut planen

Bedarfsanalyse

Mit einer gründlichen Bedarfsanalyse verschaffen Sie sich ein Bild von der Situation vor Ort:

- **Warum:** Welche aktuellen Herausforderungen und Probleme gibt es vor Ort?
- **Wer:** Welche Gruppen sollten beteiligt, zusammengebracht und adressiert werden?
- **Wo:** In welchem Rahmen (Stadtteil/Quartier/Institution) ist die Schaffung von Begegnungen sinnvoll?
- **Wie:** Welches gemeinsame Interesse könnte diese heterogene Gruppe verbinden?

Gemeinsames Ziel

Finden und definieren Sie ein gemeinsames Ziel, das alle für sinnvoll halten, wie z.B. die Gestaltung eines Spielplatzes im Quartier. Das gemeinsame Interesse, das Ziel zu erreichen, schafft Gemeinsamkeiten und verbindet. Kontakt und Kennenlernen geschehen dabei beiläufig.

Augenhöhe

Die Begegnung der Teilnehmenden muss unbedingt auf Augenhöhe stattfinden. Das Projekt sollte so geplant werden, dass alle Teilnehmenden gleichberechtigte Gruppenmitglieder sein können. Konkurrenzsituationen sollten vermieden werden. Alle spielen im selben Team.

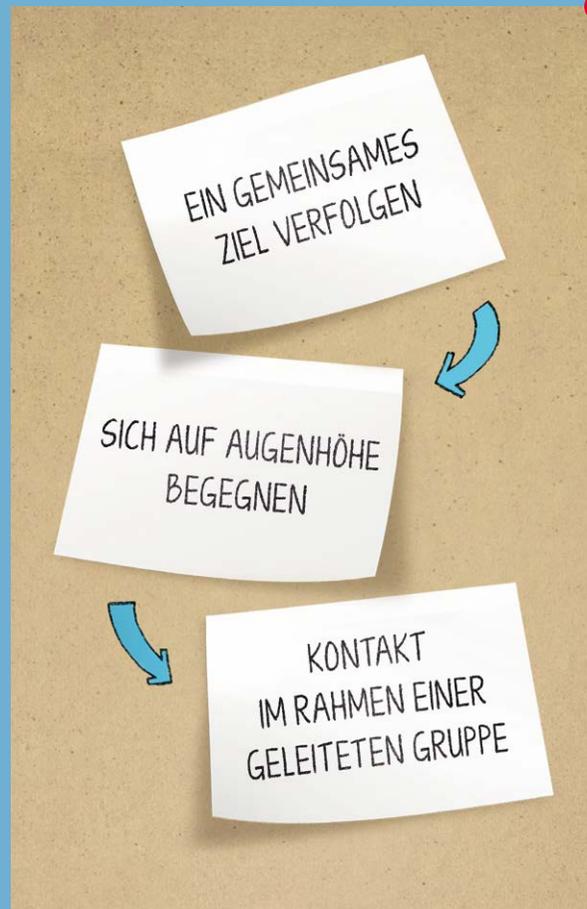
Kompetente Projektleitung

Jede Kontaktmaßnahme braucht eine kompetente Projektleitung, die bereit ist, offen und interkulturell kompetent zu kommunizieren und von allen als Gruppenleitung akzeptiert wird.



Wie funktioniert eine Kontaktmaßnahme?

Nicht jedes Kennenlernen führt automatisch zum Überdenken und zum Abbau von Vorurteilen. Kontaktmaßnahmen, die diese drei Bedingungen erfüllen, gelten als die wirksamste Methode, um Vorurteile abzubauen:



Weitere Infos und eine Schritt-für-Schritt-Anleitung finden Sie in diesem Kurzvideo.

Zielgruppen erreichen und zum Mitmachen aktivieren

Eine Herausforderung ist, die Menschen zu erreichen und vom Mitmachen zu überzeugen, die Vorurteile haben und als Zielgruppe definiert wurden.

- Das **Prinzip der Freiwilligkeit** ist oberstes Gebot. Nur dann kann aus einem Kontakt eine Begegnung aus gegenseitigem Interesse entstehen, die zum Abbau von Vorurteilen führt.
- Die **Zusammenarbeit mit Institutionen** sowie deren institutionelle Rückendeckung kann den Zugang zur Zielgruppe erleichtern.
- **Persönliche Kontakte und relevante Multiplikator*innen vor Ort**, die für das Projekt werben, sind die effektivste Ergänzung zu Öffentlichkeitsarbeit via Social Media, Flyer etc.



Kontaktmaßnahmen wirksam umsetzen

- **Jede*r kann einen aktiven Beitrag zur Erreichung des gemeinsamen Ziels leisten.** Das Projekt sollte die Möglichkeit schaffen, dass alle Personen ihre Kompetenzen und Stärken einbringen können.
- Hier ist die **Projektleitung** wichtig, die alle einbezieht und aktiviert.
- **Teambuilding und Vertrauen** sind die Grundlage für erfolgreiche Kontaktmaßnahmen. Alle sollten das Gefühl haben, gleichberechtigter Teil der Gruppe zu sein und sich gegenseitige Wertschätzung entgegenbringen.
- Gezielt Raum für die Reflektion des Miteinanders schaffen, **Perspektivwechsel anregen** und die Teilnehmenden aktiv beim Überdenken ihrer Vorurteile unterstützen.